

Kybermax und Moritz **Markus Brandt**



Max und Moritz sind zwei idente, auf Stahlskeletten aufgebaute Bewegungsskulpturen von menschlicher Gestalt, 210 cm groß und ab der Hüfte aufwärts beweglich wie ein Mensch. Sie werden von Druckluftzylindern angetrieben und von Computern kontrolliert.

Drei Personen steuern jeweils über das Internet eine Skulptur. Zwei sind für die Bewegungen der Arme verantwortlich, eine für die Körperachse zuständig. Sechs Personen können — vernünftige Kommunikation vorausgesetzt — Max und Moritz gemeinsam agieren lassen.

Max steht in Wien, während sich Moritz auf einer Reise durch Europa befindet. Zuerst sind beide noch in Berlin, ziehen dann nach Wien und werden dann getrennt. In Linz starten sie beide als Paar im Netz.

Die kybernetische Situation wird an die realen Standorte der Skulpturen übertragen. Moritz sendet außerdem seine Eindrücke der jeweiligen Umgebung ins Netz. Moritz wartet auf Einladungen aus dem Netz, um seinem stationären Bruder Erfahrungen zukommen zu lassen.

Ein Projekt von BRANDT

Martin Reiter, tø public netbase

Markus Diess, Michael Wieser

Unterstützt durch Norgren Pneumatik, Tacheles Berlin, tø Wien, Wavesound Salzburg, Ars Electronica, EuNet, PING, Bundeskanzleramt, Land und Stadt Salzburg, Außenministerium